

Schultagebuch

für Kinder beruflich Reisender



für:



Beschluss der Kultusministerkonferenz

Die Kultusministerkonferenz hat mit Beschluss vom 18./19.09.2003 vereinbart, dieses Schultagebuch in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden. Es leistet einen zentralen Beitrag zur Unterstützung der schulischen Bildung von Kindern beruflich Reisender.

Die Eltern sind verpflichtet, den Schulen das Tagebuch zu Beginn des Schulbesuchs vorzulegen.

Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, das Schultagebuch sorgfältig auszufüllen und eine Kopie der an ihrer Schule erstellten Lernstandsberichtsseite(n) an die Stammschule zu senden.

Das Schultagebuch erhalten die Schülerinnen/Schüler vor Beginn der Reisesaison von der Stammschule oder von der zuerst besuchten Grundschule. Es begleitet das Kind während der gesamten Schulzeit, hilft den Lehrerinnen und Lehrern auf der Reise, das zutreffende Unterrichtsangebot bereitzustellen und ermöglicht den Eltern einen Überblick über den Lernfortschritt ihres Kindes. Das Schultagebuch verbleibt am Ende der Schulzeit in den Händen des Schülers/der Schülerin.

Weitere Informationen erhalten Sie

- über die Schulämter oder das Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Tel.: 030 - 25418 411,
- auf dem Bildungsportal Niedersachsen <https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/beruflich-reisende/beruflich-reisende>

Impressum:

Herausgeber: Niedersächsisches Kultusministerium
 Hans-Böckler-Allee 5
 30173 Hannover

Inhalt**Seite**

1. Informationen für die Stützpunktschulen	4
2. Personalbogen für Schülerinnen und Schüler	5
3. Schulbesuchskalender	6
4. Lernausgangslage - Bericht der Stammschule	7
5. Lernstandsbericht der Stützpunktschule	9
6. Individueller Lernplan für die Reise	11

Informationen für die Stützpunktschulen*)

Sehr geehrte Damen und Herren,

da beruflich Reisende mit ihren Familien häufig Ländergrenzen überschreiten, ist es erforderlich, den Betroffenen ein möglichst vereinheitlichtes Schultagebuch anzubieten, das von allen Ländern anerkannt wird.

Dieses in der Kultusministerkonferenz abgestimmte, in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwendende Schultagebuch soll der Verbesserung des Bildungsangebots für Kinder von beruflich Reisenden dienen.

Mit der Betreuung eines reisenden Kindes an Ihrer Schule verbinden sich für Ihre Schule als Stützpunktschule folgende Aufgaben:

1. Das reisende Kind soll in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch bzw. der 2. Fremdsprache** auf der Grundlage seines im Schultagebuch enthaltenen **individuellen Lernplans** weiterarbeiten. Wir bitten Sie zu prüfen, ob das Kind von seiner Stammschule dafür mit entsprechenden **Lernmaterialien** ausgestattet worden ist. Sollte dies nicht geschehen sein, bitten wir Sie, dies zu tun.
2. Geben Sie dem reisenden Kind Hilfestellungen, wie es **außerhalb des Unterrichts** gemäß seinem individuellen Lernplan weiterarbeiten kann.
3. Die an Ihrer Schule für die Betreuung des reisenden Kindes **zuständige Lehrkraft** sorgt entsprechend dem im Schultagebuch ausgewiesenen Lernstand für die Zuweisung zu einer Klasse und zum Förderangebot für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch.
4. Geben Sie dem Kind am ersten Schulbesuchstag einen **Stundenplan** mit.
5. Informieren Sie bitte sofort - soweit vorhanden - die **zuständige Bereichslehrkraft** (ggf. im Schulamt erfragen), damit sie zusätzliche Hilfestellung geben kann.
6. Aufgrund seiner mobilen Lebensweise und der damit verbundenen besonderen Lernumstände ist es wichtig, dass das Kind am **Förderunterricht** Ihrer Schule teilnehmen kann. Falls organisatorisch möglich, richten Sie bitte während der Verweildauer der Kinder an Ihrer Schule zusätzlichen Förderunterricht ein.
7. Bitte stellen Sie sicher, dass die Lehrkräfte die **Lernstandsberichte** sorgfältig ausfüllen.
8. Senden Sie eine **Kopie der ausgefüllten Berichtsseiten** am Abreisetag des Kindes an die Stammschule. Das Original verbleibt im Schultagebuch, das das Kind auf seiner Reise begleitet.

Auch im Namen der Eltern herzlichen Dank für Ihre Mühe.

* während der Reise besuchte Schule

Das bin ich

Hier kann
ein Foto
eingeklebt
werden.

Ich heiße

Ich bin amin.....geboren.

Meine Muttersprache ist.....

Ich spreche auch.....

Meine Eltern / Erziehungsberechtigten heißen:

.....

Unsere Anschrift lautet:

Straße

Hausnummer

.....

PLZ

Ort

.....

Telefon

Mobiltelefon

.....

Fax*

E-Mail*

.....

Raum für Änderungen (z.B. Telefonnummern)

.....

Ich reise mit dem Unternehmen*:

Ich bin Schwimmer(in)*: Ja/Nein

*Angaben freiwillig

Meine Stammschule/Winterschule hat folgende Anschrift:

(Stempel/Telefon/E-Mail)

Email/Fax:

Zuständige Bereichslehrkraft :

Meine Klassenlehrerin /mein Klassenlehrer dort heißt (Name, Telefon):

.....

Im Schuljahr 20__/_/___ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 20__/_/___ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 20__/_/___ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 20__/_/___ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 20__/_/___ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Zur Kenntnis genommen:

Datum, Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigte

Schulbesuchskalender der Reisesaison –

Von den Stützpunktschulen mit **Lehrerkürzel** abzuzeichnen.*

Hinweis für die Stammschule: Bitte für die Monate bis zur Abreise ausfüllen; Wochenenden und Zeugniskonferenztermine* eintragen. Den ausgefüllten Kalender am Jahresende in die Schülerakte übernehmen und ein neues Blatt einlegen.

Jahr: _____

Name: _____

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.
4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.
5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.
6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.
7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.
8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.
9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.
10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.
11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.
12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.
13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.
14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.
15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.
17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.
18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.
19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.
22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.
24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.
29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.
30.		30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.
31.		31.		31.		31.		31.		31.	

*) Fehltag bitte erläutern: R=Reisetage; k=krank; F=Ferien; WE=Wochenende /ZK=Zeugniskonferenz **Bitte dieser Seite immer ein Leerformular beifügen!**

Lernausgangslage

Bericht der Stammschule zur Abreise der Schülerin / des Schülers

..... hat unsere Schule in der Winterpause

Name der Schülerin/des Schülers

vom bis zum besucht.

Sie / Er nahm am Unterricht der Klasse teil und erhielt Std. Förderunterricht.

Deutsch	
Sie / Er kann	Geübt werden muss noch
Englisch und ggf. 2. Fremdsprache:	
Sie / Er kann	Geübt werden muss noch
Mathematik	
Sie / Er kann	Geübt werden muss noch

*Siehe Handreichung Kap. 3



Name der Schülerin / des Schülers:

Sonstige Fächer	
Sie / Er kann	Geübt werden muss noch
Außerdem hat die Schülerin / der Schüler im schulischen / außerschulischen Bereich folgende Stärken bzw. Interessen:	
Wichtig ist auf der Reise, dass	
Zeugnistermin ist am:	

Schulstempel

.....
Datum, Unterschrift der Schulleitung

.....
Unterschrift der Klassenlehrkraft

Bitte eine weitere Kopie dieses Leerformulars einlegen.

Lernstandsbericht der Stützpunktschule – Kopiervorlage –

Auf der Reise von der **Stützpunktschule** auszufüllen.

Kopie dieser Seite bei der Abreise an die Stammschule senden.

Schulversäumnisse bitte im Schulbesuchskalender vermerken.

Name:

besuchte unserer Schule in der Zeit vom bis zum

anUnterrichtstagen.

Sie / Er nahm am Unterricht der Klasse teil und erhielt Std. Förderunterricht

Sozialkompetenzen: (Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten bitte für eine positive Verstärkung des Kindes nutzen.
S. Handreichung)

Deutsch: Themen, Materialien, Aufgaben

Kompetenz
erreicht

Geringer
Übungsbedarf

Großer
Übungsbedarf

Bemerkung zum Lernfortschritt / Hinweis zur Weiterarbeit:

Mathematik: Themen, Materialien, Aufgaben

Bemerkung zum Lernfortschritt / Hinweis zur Weiterarbeit:

Englisch / ggf. 2. Fremdsprache: Themen, Materialien, Aufgaben

Bemerkung zum Lernfortschritt / Hinweis zur Weiterarbeit:											
Förderunterricht	Ja/Nein.	Hinweis zur Weiterarbeit:									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Sonstige Fächer</th> <th style="width: 10%;">Kompetenzerreicht</th> <th style="width: 10%;">Geringer Übungsbedarf</th> <th style="width: 10%;">Großer Übungsbedarf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 200px;"></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Sonstige Fächer	Kompetenzerreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf				
Sonstige Fächer	Kompetenzerreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf								
Empfehlungen für die nächste Schule											

Schulname: _____

Schulstempel und Unterschrift:

....., den

Voraussichtliches nächstes Reiseziel/nächste Schule:

Bitte weitere Kopien dieses Leerformulars einlegen.

Individueller Lernplan für die Reise

Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Deutsch*, Blatt ...				
Stammschule		Stützpunktschule		
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien, Aufgaben	Kompetenz erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf

* Lernplanbeispiel siehe www.schule-unterwegs.de

Individueller Lernplan für die Reise

Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Mathematik* , Blatt ...				
Stammschule		Stützpunktschule		
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien, Aufgaben	Kompetenz erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf

*Lernplanbeispiel siehe Handreichung Kap. 5.2

